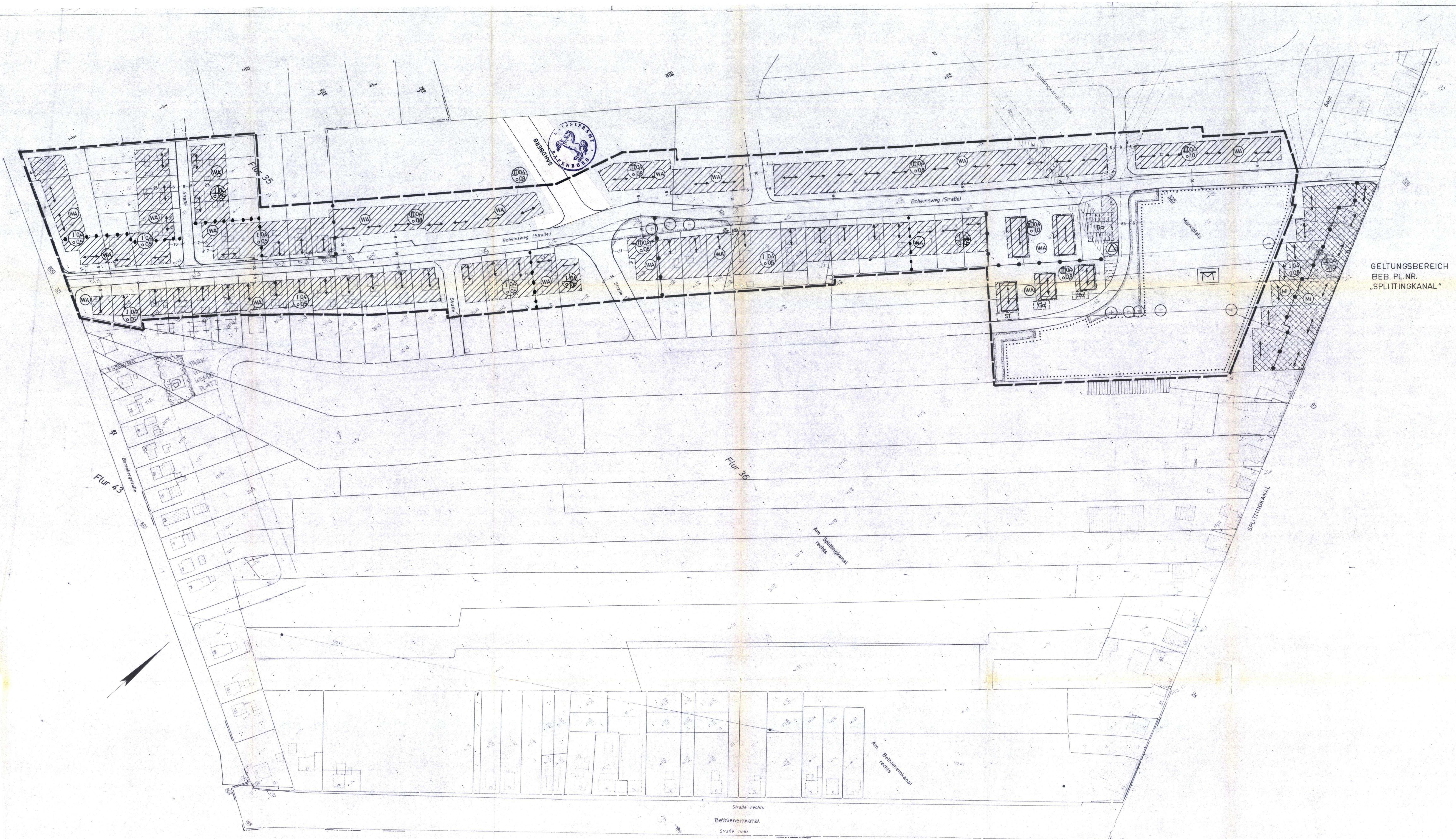




Landkreis Aschendorf-Hümmling
Gemarkung Papenburg
Flur 35 u. 36
Ungef. Maßstab 1:1000

Kostenbuch Nr. I 4568

Der Stadt Papenburg
für die Herstellung eines Bauleitplanes
zur Verwirklichung freigegeben.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.1.1972). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 26.06.1972
Katasteramt



Festsetzungen gemäß § 9 BBAuG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der BBAuVO vom 27.6.1962 (BGBl. I S. 429) in der Fassung vom 26.1.1963 (BGBl. I S. 257)

I. Art und Maß der baulichen Nutzung nach den Eintragungen in den

- 1 = Geschosszahl
II = bis zweigeschossig
(II) = zwingend zweigeschossig
2 = Bauweise: o = offen
3 = Grundflächenzahl (GrZ)
4 = Geschossflächenzahl (GrZ)
- WA Allgemeines Wohngebiet
WS Kleinstedlungsgebiet
Fläche für Gemeinnutz: Marktplatz

II. Sonstige Festsetzungen

- a)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Verkehrsflicke
 - Grünflächen
 - BaumPflanzung
 - Stellung baulicher Anlagen
 - Elst-Freileitung mit Schutzstreife
 - Trafostation
 - Garagen
 - Stellplätze
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der zu dem Plan gehörenden Satzung befinden.

BEBAUUNGSPLAN NR. 3 „BOLWINSWEG“
DER STADT PAPENBURG, KREIS ASCHENDORF-HÜMMLING
BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 1.10.1969
ORTSPLANER: DIPL. RER. HORT. HEINZ NOLTE

DER RAT DER STADT PAPENBURG HAT IN SEINER SITZUNG AM 15.11.1972 GEMÄSS § 11 BBAUG. DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN

PAPENBURG, DEN 15.11.1972
BÜRGERMEISTER: [Signature] STADTDIREKTOR - RATSMITGLIED: [Signature]

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 10 BBAUG. IN DER ZEIT VOM 6.3.70 BIS 3.7.70 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

PAPENBURG, DEN 15.11.1972
DER PLAN HAT GEMÄSS § 10 BBAUG. AM 18.6.1970 DURCH DEN RAT DER STADT PAPENBURG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

PAPENBURG, DEN 15.11.1972
BÜRGERMEISTER: [Signature] STADTDIREKTOR - RATSMITGLIED: [Signature]

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBAuG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 3. JULI 1972 genehmigt worden.

Papenburg, den 26.06.1972
Regierungspräsident

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 3. JULI 1972 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 10 BBAUG. VOM 23.6.60 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 6.3.70 BIS 3.7.70 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

PAPENBURG, DEN 15.11.1972
BÜRGERMEISTER: [Signature] STADTDIREKTOR: [Signature]

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG. AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM

PAPENBURG, DEN 15.11.1972
BÜRGERMEISTER: [Signature] STADTDIREKTOR: [Signature]

S A T Z U N G

der Stadt Papenburg zur Änderung der Satzung
des Bebauungsplanes Nr. 3 "Bolwinsweg"

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGB1. I S. 2256) und der Bau-nutzungsverordnung vom 15.09.1977 (BGB1. I S. 1763) und der Planzeichenver-ordnung hat der Rat der Stadt Papenburg am 08.02.1979 folgende Satzung beschlossen:

Der textliche Teil des o. a. Bebauungsplanes erhält folgende Fassung:

§ 1

Für die Bebauung des in Flur 35 und 36, Gemarkung Papenburg, gelegenen Bau-gebietes ist der Bebauungsplan vom 01.10.1969, geändert 05.05.1975, mit Anlagen verbindlich.

Bebauungsplan und Anlagen können in der Stadtverwaltung während der Dienst-stunden eingesehen werden.

§ 2

(Nutzungsfestsetzung)

Die Art der Nutzung sowie das Maß der baulichen Nutzung sind im einzelnen im Plan und in den Erläuterungen des Planes festgesetzt.

§ 3

(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über Mitte der fertigen Straßen liegen.

§ 4

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstellen (§ 12 (1) NBauO) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 5

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann das Bauaufsichtsamt

der Stadt Papenburg im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt gemäß § 31 (1) BBauG Ausnahmen zulassen:

1. Stellung der baulichen Anlagen (Firstrichtung)
- um 90° -
2. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschoß -

§ 6

Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,-- DM geahndet werden.

§ 7

Diese Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Emsland in Kraft. Mit dem Inkrafttreten tritt die Satzung vom 18.06.1970 (Textteil) außer Kraft.

Papenburg, den 04.09.1979


Bürgermeister




Stadtdirektor


Genehmigt

gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes
vom 23. Juni 1960 i.d.F. vom 18. Aug.
1976 (BGBl. I S. 2256)

Oldenburg, den 4. JAN. 1980

Bezirksregierung Weser-Ems
Im Auftrage:

